

im Blickpunkt

Fakten und Zahlen

Im Jahre 2004 hat Deutschland Waren im Wert von 731 Mrd. € exportiert. Dem stand ein Waren-Import in der Größe von 575 Mrd. € gegenüber. Im Vergleich zum Jahr 2003 betrug der Export-Zuwachs 10%. Deutschland wurde damit „Export-Weltmeister!“ Niemals zuvor wurde ein derartiges Exportvolumen erreicht. Hat man diese Zahlen im Blick, dann muss man feststellen, dass der Standort „D“ nicht ganz so schlecht sein kann, wie er oftmals dargestellt wird. Der zu verbuchende Erfolg ist das Ergebnis einer straffen Rationalisierung in der Wirtschaft sowie einer konsequenten Nutzung von Robotern, EDV und Internet in Verbindung mit qualifiziertem Personal.

Leider gehört es langsam zum großen Drama unserer Wirtschaft, dass nicht mehr jeder Bürger mit einer guten beruflichen Qualifizierung im Wirtschaftsprozess benötigt wird, weil es Kosten-Ungleichgewichte gibt. Darum beschäftigt die Wirtschaft in Deutschland nur noch 26 Mio. sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter. Ihnen gegenüber stehen etwa 20 Mio. Rentner und weit über 5 Mio. – genau genommen aber weit mehr als 6 Mio. – Arbeitslose. Diese Zahlen sind von solchen Dimensionen, dass es nicht verwundern kann, wenn hinsichtlich ihrer Auswirkungen gelegentlich auch falsch kalkuliert wird. So wurde das Arbeitslosengeld II im derzeitigen Staatshaushalt mit ca. 14 Mrd. € angesetzt, der tatsächliche Bedarf wird jedoch bei 20 Mrd. € liegen. Das Desaster, das sich in diesen Zahlen offenbart, hat auch die Gewerkschaften getroffen und geschwächt. Sie haben in den letzten Jahren mehr als 1 Mio. Mitglieder und damit auch Macht verloren! Altgewohnte Stimmen aus ihren Reihen hört man weniger und leiser.

Die viel gescholtene Praxisgebühr in Höhe von 10 €, ausgelöst durch die Gesundheitsreform der viel geschmähten BM Ulla Schmidt, hat den Krankenkassen Einnahmen in Höhe von 1,1 Mrd. € beschert. Diese werden dringend zur Schuldentilgung benötigt. Die Bürger müssen sich zunehmend daran gewöhnen, dass man nicht auf Dauer mehr ausgeben als einnehmen kann. In der Vergangenheit haben die zuständigen Gesundheitsminister es alle miteinander nicht geschafft, die Kosten des Gesundheitssystems in den Griff zu bekommen. Kostentreiber und dazu kleine und große Betrügereien gab es auf allen Seiten. Allein der praktizierte Chipkartenbetrug hat Milliarden gekostet, weil Datenschutz als „erstrangig“, das Geld der Versicherten als „zweitrangig“ angesehen wurde.

Der Bereich „Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung“ ist ein 300 Mrd. Markt! Steuereinnahmen in 2-stelliger Größe gehen dem Staat hier verloren. Die Dimension des hier erkennbaren Steuerbetruges ist jedoch die „stille Antwort“ derer, die arbeiten und Werte schaffen und die sich noch in den wirtschaftlich besseren Zeiten die Frage stellen mussten, warum der Staat ihr gutes Geld zum Lebensunterhalt arbeitsunwilliger Bürger einsetzte. Es waren schließlich Gesetze, die Nichtarbeitende im unteren Einkommenssegment besser stellten als so manch einen Fabrik- und Bau- und Landarbeiter.

Schwarzarbeit und Steuerbetrug sind untrennbar mit einem Thema verbunden, das uns noch lange beschäftigen wird. Es geht um die Visa-Affäre, um den Fischer-Volmer-Erlass. Die ganze Wahrheit und die Dimension der Schleuser-Kriminalität wird nach und nach an das Licht der Öffentlichkeit kommen. So warten wir noch etwas, bis die Schadensbilanz einer vermutlich überdimensionalen politischen Fehlentscheidung auf dem Tisch liegt!

R. P.

Güntner

Bernd Gantner neuer Vertriebsleiter Europa

Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 ist Bernd Gantner verantwortlicher Vertriebsleiter der Hans Güntner GmbH für Europa. Gantner bringt über zehn Jahre Erfahrung aus verschiedenen Positionen in der Kälte- und Klimabranche mit und war zuletzt für die Berliner Luft-Gruppe tätig. Sein Vorgänger, Dipl.-Ing. Gerhard Bergmeier (48) hat das Unternehmen Ende 2004 nach 19 Jahren Vertriebstätigkeit verlassen. Die Güntner Gruppe lobte Bergmeier als verdienstvollen, engagierten Vertriebsverantwortlichen, der maßgeblich zum

Umsatzwachstum des Unternehmens beigetragen hat. Bergmeier hatte seit rund vier Jahren den Vertrieb lamellierter Wärmeaustauscher in Europa geleitet.

www.guentner.de



Bernd Gantner

Küba

Sehr zufrieden mit Roadshow 2005

Äußerst zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen der Roadshow 2005, veranstaltet von der Küba Kältetechnik GmbH, Baierbrunn. Mit rund 50 Zuhörern pro Veranstaltung wurden die Erwartungen erfüllt. An verschiedenen Veranstaltungsorten, wie am 22. Februar bei Reiss in Offenbach, waren es sogar deutlich mehr. Seitens Küba informierten Fachreferenten über den neuen Hochleistungsluftkühler SG.C. Ausführliche Informationen zu dieser Entwicklung sind ab Seite 44 in dieser Ausgabe zu finden. Weitere Vortragspartner während der Roadshow sind die Unternehmen Cool Expert, Bock, Fischer Kälte-Klima und Alco bzw. Copeland. Die 21 Veranstaltungen finden alle in Kooperation mit dem deutschen Fachgroßhandel statt und dauern noch bis Ende April an. Die restlichen Termine sind zu finden im Internet unter

www.kueba.de

Begutachtung eines Bockverdichters der HA-Baureihe mit Frequenzumformer in der Pause



Die Küba-Roadshow machte auch bei Reiss in Offenbach Station

WEEE

Keine Entsorgungspflicht für stationäre Klimaanlage

Wie der KK-Redaktion mitgeteilt wurde, ist hinsichtlich der Rücknahmepflicht für stationäre Klimaanlage zwischenzeitlich eine Vorentscheidung gefallen. Das „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG)“ ließ bis dato diese Frage offen. Nach Aussage des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Meinung der Bundesregierung gehören „ortsfeste (fest installierte) Anlagen“ zu den Anlagen, die nicht in den Anwendungsbereich des Gesetzes fallen. Dies ist dann der Fall, wenn eine feste Installation einer Anlage aus mehreren Einzelteilen an einem bestimmten Ort aufgrund spezifischer Montageanleitungen in der Regel durch einen Fachbetrieb erfolgt. Eine solche Anlage kann also nicht am freien Warenverkehr im EWR-Markt teilnehmen. Mobile Klimageräte, also Portables und Splitgeräte, sind hingegen von der Rücknahmepflicht betroffen.

NKF

Arbeiten unter Spannung

Erstmals findet am 27. und 28. Mai 2005 an der Norddeutschen Kältefachschule in Springe ein neues Seminar mit dem Titel „Arbeiten unter Spannung“ statt. Ziel ist es, Kälteanlagenbauer nach anerkannten Regeln in Theorie und Praxis zu schulen, damit fachgerecht unter Spannung gearbeitet werden darf. Mit dem erworbenen Pass (= Arbeitserlaubnis) wird die Verantwortung auf den Mitarbeiter übertragen (gerichts-feste Ausbildung). Arbeiten

unter Spannung liegt bereits vor, wenn der Abstand zu berührbaren spannungsführenden Teilen 0,5 m unterschreitet. Diese Arbeiten dürfen nur von speziell dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden. Arbeiten unter Spannung ist notwendig, wenn beispielsweise aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen kein vollständiges Freischalten der Anlage möglich ist. Nähere Informationen sind im Internet-Lehrgangsprogramm unter „Fortbildung Vorschriften, Bestimmungen und Regeln“ zu finden.

www.nkf-springe.de

Airwell

Seminarprogramm im März und April

Ein umfangreiches Seminarprogramm hat die Airwell ACE Klimatechnik, Frankfurt, für Monteure und Kundendiensttechniker (Seminarreihe 1) sowie für Planungs- und Projektverantwortliche (Seminarreihe 2) im Bereich Klimatechnik gestartet. Für eilige Planer werden zudem 3-stündige Kurz-Seminare angeboten. Um einen intensiven Erfahrungsaustausch zu gewährleisten, sind die Veranstaltungen auf 20 Teilnehmer beschränkt. Themen sind die DC-Invertertechnik (Fehlerdiagnosesystem), die Konfiguration von Klimageräten sowie das Kältemittel R410A. In der Seminarreihe 2 wird zudem über das neue Energielabel, die Neuheiten im Produktprogramm (u.a. Mehrzonenklimatisierung) sowie über den Einsatz des netzwerkfähigen AircoNet-Systems und AircoTest berichtet. Außerdem werden Hinweise zur Hydraulik bei Kaltwassersystemen gegeben. Für die letzten Veranstaltungen ab dem 16. März in Berlin, Dresden, Trier und Bad Wildungen sind noch Plätze frei. Näheres zum Seminarprogramm ist zu finden unter

www.airwell.de

unsere Glosse

Kaufen Sie einen ... aber kaufen Sie keinen ... !

Deutschland ist Export-Weltmeister, aber die Inlandsgeschäfte stagnieren. Man spart und übt sich im Knausern. Der Einzelhandel und die Dienstleistungsbranche klagen und die einst schöne Stimmung, die in dem Schlager „Kauf dir einen bunten Luftballon ...“ zum Ausdruck kam, sie ist verfliegen. Dennoch gibt es einen Käufermarkt, der im Verborgenen blüht, der die Phantasien beflügelt und der über eine besondere Eigendynamik die Wirtschaft ankurbelt. Also, schauen wir einmal durchs Schlüsselloch und machen wir uns schlau!

Kaufen Sie sich einen neuen Mitarbeiter! Werben Sie ihn von der Konkurrenz ab und fordern Sie von ihm die Kunden-, die Lieferanten- und die Rabattlisten. Das ist stets ein Geschäft – und wenn der neue Mitarbeiter nicht einschlägt, dann kauft man sich den nächsten mit den gleichen Accessoires!

Kaufen Sie sich einen Rechtsanwalt, wenn Sie einen Prozess gewinnen wollen. Wer normal denkt, der wird fragen, „was ist denn das für ein Rat?“ Man geht doch zum Anwalt, lässt sich beraten und dann führt er den Prozess! Das ist richtig. Schlaue Füchse kaufen sich jedoch den gegnerischen Anwalt (ein cleverer Anwalt arrangiert das) und der macht dann einen „kleinen Fehler“, so das sein Mandant den Prozess verliert. Ja, bums, so macht man's, so werden Prozesse gewonnen! Bezahlt wird natürlich „unterm Tisch“ hinter verschlossenen Türen. So werden tolle Geschäfte gemacht. Niemand ist Zeuge, keiner kann's beweisen.

Wer viel und gutes Geld hat, der kauft sich gleich einen Richter oder, noch besser, weite Teile der Gerichtsbarkeit. Bei gefestigten Strukturen ist dies alles möglich. So führt der Weg zu einem prozessualen Sieg ganz einfach über die Vergabe von Nebentätigkeiten an Richter. Das kann zwar gelegentlich auch eine gewisse Unruhe auslösen ... aber per Saldo funktionierte das in der Vergangenheit hier und da schon ganz gut.

Kaufen Sie sich einen Schiedsrichter, einen Torwart, einen Stürmer! Schon Alexander der Große vertrat die Devise „ein mit Gold beladener Esel übersteigt jede Mauer!“ In diesem Sinne kaufen Sie auch ruhig – einen Sachverständigen. Tun Sie es, bevor es ihr Gegner tut! Der Kauf von Sachverständigen ist etwas Normales. Also, handeln Sie schnell!

Kaufen Sie sich einen Parlamentarier mit seinem gesamten Insiderwissen – oder besser noch, baggern Sie gleich einen Staatssekretär an, der weiß noch mehr. Gut eingekauft ... und ein Panzergeschäft läuft wie geschmiert!

Nun kann es im Leben nicht immer um das rein Materielle gehen, es gibt auch viel Ideelles! Darum kaufen Sie sich auch einen Doktor-, einen Professoren- oder Konsul-Titel und denken Sie immer daran: Man kann alles, aber auch alles kaufen! In diesem Sinne bestellte sich der für das Bauwesen zuständige Minister eines deutschen Bundeslandes einen Mörder ... für seine Frau. Dem bereits auserwählten und gedungenem Täter überkamen jedoch rechtzeitig Wissensbisse – und nun sitzt der Herr Bauminister im Bau ... hinter Gittern! Darum, kaufen Sie sich einen bunten Luftballon ... und noch dies und das, aber kaufen Sie sich um Gottes Willen keinen Handlanger fürs Peng, Peng, Peng, Peng ... mit Knalleffekt!

R. P.

In aller Kürze

Sowohl die CD mit allen Vorträgen als auch die 5 Bände des Tagungsberichts der letzten **Tagung des DKV** in Bremen sind nunmehr lieferbar. Sie sind im Preis von 80 € für die CD bzw. 45 € pro Band zu beziehen über die DKV-Geschäftsstelle unter info@dkv.org

+ + + + +

Auf der ISH/Aircontec vom 15. bis 19. März 2005 bietet Initiative **„Treffpunkt Zukunft“** Unternehmen und Bewerbern eine kostenlose Job- und Karriereplattform. Aussteller können über ein Jobportal Fachkräfte, Auszubildende, Diplomanden und Praktikanten rekrutieren und offene Stellen inserieren. Auch Bewerber können ihr persönliches Profil online stellen und in der Datenbank passende Angebote recherchieren.

www.ish.messefrankfurt.com/frankfurt/de.home.html

+ + + + +

Im Rahmen des vom BMWa geförderten **Forschungsvorhabens „LuZie“** wurde vom Institut für industrielle Bauproduktion ein auf Sanierungsobjekte ausgerichtetes ziel- und anforderungsorientiertes Prozessmanagement entwickelt. Der zugehörige Forschungsbericht LuZie wurde jetzt vom FGK veröffentlicht. Mehr zu dem Projekt und zum Bezug unter

www.fgk.de

+ + + + +

Das VDI-Wissensforum veranstaltet unter der fachlichen Trägerschaft der VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung am 6. April 2005 die dritte Fachtagung zum Thema **„Lufthygiene“**. Veranstaltungsort ist Düsseldorf. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung bestehen unter

www.vdi-wissensforum.de

+ + + + +

Zur Unterstützung ihrer Aktivitäten zur Weiterentwicklung und Verbreitung der **LonWorks** Technologie hat die LON Nutzer Organisation e.V. ein Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH gegründet. Die Gesellschaft wird von Thomas Meuchau als hauptamtlichem und LNO Vorstandsmitglied Norbert Heger als nebenamtlichem Geschäftsführer geleitet.

www.lno.de

+ + + + +

Linde Kältetechnik hat am 17. Februar Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss aufgenommen, um die Ertragskraft ihrer deutschen Standorte wieder herzustellen. Das Management von Linde Kältetechnik hat dem Betriebsrat Vorschläge präsentiert, die detaillierte Analysen, Überprüfungen und Konzepte zu einer möglichen Restrukturierung und Verringerung des Personalbestandes beinhalten.

www.linde-kaeltetechnik.de

+ + + + +

Als Folge der europäischen Produktsicherheitsrichtlinie wurden das **Geräte- und das Produktsicherheitsgesetz** zusammengeführt (KK berichtete mit einem Fachbeitrag in Ausgabe 1/2005, für Abonnenten abrufbar im Archiv unter www.diekaelte.de). Ein neu erschienener DIN-Tagungsband vermittelt einen weiteren Überblick über die neuen Vorschriften und verschafft Rechtssicherheit bei der Herstellung und dem Handel mit technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten. Er ist erschienen unter der ISBN-Nummer 3-410-15962-2 und zu beziehen unter

www.beuth.de

+ + + + +

Das Unternehmen **HIBU Eismaschinen**, Witten, hat Ende 2004 den Deutschland-Vertrieb der Manitowoc-Eiswürfelbereiter übernommen. Das Unternehmen wird von Rüdiger Hirsch und Andreas Busch zusammen geführt. Beide kennen die Geräte des amerikanischen Herstellers seit Jahren.

Danfoss

Weihnachtsspende Kältetechnik

Schon seit vielen Jahren spendet der Geschäftsbereich Kältetechnik der Danfoss GmbH, Offenbach, seinen Etat für Weihnachtsgeschenke für gemeinnützige Zwecke. Dabei handelt es sich immer um konkrete Projekte, die sich in der Nähe des Firmensitzes bei Frankfurt befinden. So wurde in den letzten Jahren für eine Musiktherapie für Krebskranke im Klinikum Darmstadt gespendet, für den Club Behinderter und Freunde in Dreieich oder aber für eine Delphintherapie für behinderte Kinder im Odenwald. Dieses Mal ging die Spende an die Offenbacher Nachbargemeinde Obertshausen. Sie wird für eine überdachte Holz-Spielkombination mit Turm, Rutsche, Leiter, Netz- und Holzaufstieg genutzt, die auf einem Spielplatz in diesem Frühjahr aufgestellt werden soll.

www.danfoss.de

Kriwan

Neuer Geschäfts- bereichsleiter

Marc Woerner leitet seit dem 1. Januar 2005 den neu ausgerichteten Geschäftsbereich Schutz- und Steuerungstechnik der Kriwan Industrie-Elektronik GmbH, Forchtenberg. Eines der wichtigsten Kerngeschäftsfelder von Kriwan ist der Verdichterschutz von Kältekompressoren. Für die Verbesserung des Kundennutzens wurden die Bereiche Industrie Elektronik und Kältetechnik zu dem neuen Geschäftsbereich Schutz- und Steuerungstechnik zusammengelegt. Wesentliche Aufgaben von Woerner sind die konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Produkte und Lösungen, das Entwickeln von kundengruppenorientierten Lösungen und die Internationalisierung des Geschäftes. Ein

Schwerpunkt wird hierbei China sein.

Marc Woerner ist von der Ausbildung Dipl.- Ing. (TU) und Dipl. Kfm. (Univ.). Vor seinem Wechsel zu Kriwan arbeitete Woerner 7 Jahre bei der ABB in leitender Position zuletzt verantwortlich für das Business Development, Marketing, Kommunikation und Training in Mannheim.

www.kriwan.de



Marc Woerner

ROB

Relaunch von job-cool.de

Die branchenspezifische Jobbörse für die Bereiche Kälte, Klima und Lüftung ist noch benutzerfreundlicher geworden. Stellenangebote können nunmehr direkt eingesehen werden. Die Unterteilung in die spezifizierten Bereiche Anlagenbau, Gewerbekälte, Industriekälte, Gebäudetechnik, Klima- oder Lüftungstechnik bieten Bewerbern mehr Transparenz. Um auch bei der qualifizierten Personalsuche zu unterstützen, wurde die Kooperation mit der Personalberatung Behrman + Partner geknüpft. Weitere Neuerungen im Produktangebot sind die Nachwuchsförderung (kostenfreie Einstellung von Ausbildungsplatz- und Praktika-Angeboten), Einsteigerpakete für Neukunden oder Chiffre-Anzeigen

www.job-cool.de

Reiss

Neuer Shop für Handwerksbedarf

Kunden des Fachgroßändlers Reiss Kälte-Klima in Offenbach können sich neuerdings den Gang zum Fachmarkt sparen. So wurde jetzt im Warenlager ein Selbstbedienungs-Shop eingerichtet. Beim Einkauf kälte- und klimatechnischer Komponenten hat der Kälteanlagenbauer nun auch die Wahl zwischen handwerklichem Bedarf wie Werkzeuge, Kabel, Elektrobedarf, Verpackungsmaterial, Reinigungs- und Schmiermittel und verschiedenem mehr. Damit kann im Tagesgeschäft so mancher Weg und damit auch kostbare Arbeitszeit eingespart werden. Neben der Zentrale in Offenbach befinden sich Shops auch in allen Niederlassungen, bzw. werden noch eingerichtet.

www.kaeltereiss.de



Der erste Reiss-Shop in Offenbach

BKT/Costan/Alser

Unter einem Dach

Mit sofortiger Wirkung arbeiten die Unternehmen BKT Bonnet Kältetechnik, Costan und Alser unter der neuen Dachgesellschaft Epta Deutschland, Mannheim, zusammen. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, die Marktpräsenz aller drei Marken auszubauen und zu unterstreichen, administrative Schritte zu vereinheitlichen und Synergien zu nutzen. Zuvor gehörten alle drei Marken zum italienischen Unternehmen EL.FI Cold, das in den Epta Konzern mit Sitz in Mailand umfirmierte. Geschäftsführer der Epta-Dachgesellschaft ist Arthur Koch, die Leitung des Gesamtvertriebes verantwortet Jan Kröger. Die Marken BKT, Costan und Alser bleiben als Produktmarken unverändert bestehen und behalten ihren grundsätzlichen Marktauftritt. Ebenso bleiben für die Kunden der Vertriebsweg und die Ansprechpartner gleich. Mit einem Umsatz von 65 Mio. € und einem Marktanteil von zirka 18 % ist die Epta Deutschland GmbH damit nach eigenen Angaben die Nummer 2 am deutschen Markt der gewerblichen Kältetechnik mit dem Schwerpunkt Kühlmöbel.

www.bkt.de

LG

**Vertriebsdirektor
Deutschland**

Detlef Wiesner ist mit Wirkung vom 1. Januar 2005 neuer Vertriebsdirektor für Klimatechnik der LG Electronics Deutschland GmbH, Willich. Zuletzt war er fünf Jahre für Carrier/Toshiba in Deutschland tätig, davon knapp drei Jahre als Verkaufsleiter. Zum Start seiner Tätigkeit definiert Detlef Wiesner seine Ziele: Vor allem in der Erweiterung der Fach- und Großhandels-Partner sieht er einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit.



Detlef Wiesner

Ebenfalls neu im Team Klimatechnik ist Stefan Frankenheim. Er ist seit dem 1. Januar 2005 als Kälte- und Klimatechniker für LG tätig und unterstützt den Vertrieb.

www.lge.de

Gentner

KK unterstützt die ersten ESaK-Studenten

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, haben die überhaupt ersten Studenten der Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung in Maintal Anfang dieses Jahres mit ihrer theoretischen Ausbildung begonnen. 14 Herren und eine Dame haben das Ziel, bis Ende 2007 Deutschlands erste Studenten mit dem Abschluss Dipl.-Ing. Kältesystemtechnik (BA) bzw. Dipl.-Ing. Klimasystemtechnik (BA) zu werden. Bis dahin heißt es aber lernen, lernen und nochmals lernen. Und um zwischen Theorie und angewandter Praxis eine Brücke zu schlagen, lohnt neben dem Studium von Fachbüchern auch die regelmäßige Lektüre der richtigen Fachzeitschrift. Um dies zu vereinfachen, hat die KK-Redaktion den ersten BA-Studenten „die Blaue“ für ein halbes Jahr geschenkt. Durch die persönliche Zustellung kann nun das Studium mit allen wichtigen Informationen aus dem aktuellen Branchengeschehen unterstützt werden. Damit trägt auch die KK ein Stück zur beruflichen Ausbildung in Deutschland bei.

www.diekaelte.de



Die ESaK-Studenten können künftig auch die KK „studieren“

VDI

Richtlinie zu Verdichtern

Mit Ausgabedatum März 2005 ist die VDI-Richtlinie „Messung und Beurteilung mechanischer Schwingungen von Schraubenverdichtern und Rootsgebläsen“ als Entwurf im Gründruck erschienen. In der Richtlinie wurden erstmals Kriterien zur Beurteilung mechanischer Schwingungen von Schraubenverdichtern und Rootsgebläsen erarbeitet. Diese gelten, wenn Messungen im Betriebszustand am Aufstellungsort ausgeführt werden. Hinweise zum Messen und Bewerten der Schwingungen von zweiwelligen Drehkolbenverdichtern gelten für Messungen, die an Lagern und Gehäusen derartiger Maschinen im Betriebszustand ausgeführt werden. Grundsätzlich gilt die VDI 3836 für starr oder elastisch aufgestellte Verdichter unterschiedlicher Bauart mit Wälzlagern oder Wälzlagern und Gleitlagern sowie ohne oder mit Gleichlaufgetrieben. Eine Tabelle nennt für vier Gruppen von Verdichtern Grenzwerte für die Gehäuseschwingungen als Effektivwert der Schwinggeschwindigkeit in zwei Frequenzbändern. Zusätzlich gibt ein Diagramm Grenzwerte für die Wellenschwingungen gleitgelagerter Rotoren an. Die Richtlinie VDI 3836 ist damit eine Ergänzung der Norm DIN ISO 7919-3 für Schraubenverdichter und Rootsgebläse. Die Einspruchsfrist läuft bis Ende August 2005.

www.beuth.de

ESaK

**Dr. Engelking wird
Leiter der Akademie**

Vorstand und Geschäftsführung des Trägers der Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung teilen mit, dass Dr.-Ing. Stephan Engelking ab dem 1. April 2005 seine Tätigkeit als Akademieleiter der ESaK in Maintal aufnehmen wird. Dr. Engelking ist 42 Jahre alt und verfügt über eine langjährige Erfahrung aus der Industrie.

www.esak.de



Dr. Stefan Engelking

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

85 Jahre	Dr. rer. nat. Walter F. Cammerer, Tutzing,	am 26. März
65 Jahre	Dipl.-Ing. Hans-Dieter Dorp, Fauerbach,	am 25. März
	Dr.-Ing. Eberhard Kraus, Dresden,	am 29. März
	Prof. Dr. sc. techn. Hermann, Halozan, Graz,	am 3. April
	Ing. Dieter Hatje, Hamburg,	am 8. April
60 Jahre	Dr.-Ing. Jaroslav Wurm, North Riverside,	am 12. April
	Richard Ritter, Bönningheim,	am 29. März
58 Jahre	Dipl.-Ing. (FH) Franz-Josef Elsand,	am 2. April
	Bietigheim,	

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.